

Häuser der Sechzigerjahre, modern umgestaltet in Anlehnung an heimische Bauart, ersteres von Professor A. Bayer, letzteres von Architekt Hans Menardi.

Meinhardtstraße.

1853, nach Graf Meinhard II. von Tirol.

Nr. 14. Gewerbemuseum.

Erbaut 1900—1902 nach Plänen von Architekt Ludwig Luz (München) durch Baumeister Spörr. Mosaiken über dem 1. Stock (Bodenbau, Metall- und Holzarbeit, Handel und Gewerbe versinnbildend) nach Zeichnungen von Alfons Siber.

Landhausstraße.

Angelegt 1853.

Nr. 45. Ehemaliges Hotel München. Umbau und Anlage des Café München von Architekt L. Welzenbacher 1920.

Margaretenplatz.

1853 Neuplatz, 1858 nach Prinzessin Margarete von Sachsen, Gemahlin des Erzherzogs Karl Ludwig, umbenannt.

In der Mitte des Platzes der

Rudolfsbrunnen, zum Gedächtnis der 500jährigen Verbindung Tirols mit dem Hause Habsburg nach Entwürfen des Wiener Dombaumeisters F. Schmidt errichtet 1877, Bronzeplastiken von Joh. Griffemann. Gotischer Sockel aus rotem Marmor, in den vier seitlichen Nischen wasserspeiende geflügelte Drachen, zu oberst Statue Herzog Rudolfs IV. des Stifters, der 1363 Tirol erwarb: schlichte Auffassung im Stile der Romantik.

Rudolfstraße.

1873 nach Herzog Rudolf IV. von Österreich benannt.

Nr. 2. **Hauserpalais**. 1878, Firma Johann Huter u. S. Eines der frühesten Renaissancemiethäuser großen Stiles in Innsbruck; nicht überladen, mit kuppelgedecktem Eckrondell, wirkungsvoll an die Platz-ecke gestellt.

Nr. 5. **Hotel Tirol**. 1876, Firma Josef und Peter Huter. Eines der frühesten großen modernen Hotels Innsbrucks.